

Artikel 01-21031

Die Überzeugung, dass eine andere Welt möglich ist, hat jetzt auch im Oberallgäu zur Gründung einer Attac-Regionalgruppe geführt.

Attac-Regionalgruppe Oberallgäu gegründet

Das neoliberale, westliche Wirtschaftsmodell ist am Ende. Seitdem in den achtziger Jahren Ronald Reagan, Margaret Thatcher und Augusto Pinochet anfangen, die Lehren Milton Friedmans in die Tat umzusetzen, werden Schlüsselunternehmen wie Post und Bahn, Krankenhäuser und Altenheime privatisiert und „verschlankt“. Sie werden teurer, die Qualität wird schlechter, die Investoren freut es. Viele Kommunen haben schon mit dem dubiosen Mischmodell von der public-private-partnership böse Erfahrungen gemacht.

Was aussieht wie ein innovatives Finanzierungsmodell heisst, kurz zusammengefasst: Privatisierung der Gewinne, Sozialisierung der Verluste. Oder: Umverteilung von unten nach oben. Der aktuellste Tiefpunkt dazu ist jetzt der beherzte Griff in die Taschen der zypriotischen Kleinsparer...

1997 schrieb der spanische Journalist Ignacio Ramonet einen Artikel in der von ihm geleiteten französischen Ausgabe von „*Le Monde diplomatique*“: „*Die Märkte entwaffnen*“. Nachdem er beschrieben hatte, wie die Globalisierung der Finanzmärkte einen globalen Superstaat geschaffen hat, der mittels Netzwerken und Organisationen wie dem Internationalen Währungsfond (IWF), der Welthandelsorganisation (WTO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Weltbank die globalisierte Wirtschaft und damit die globale Politik lenkt und die Finanzoasen wie Gibraltar, die Cayman-Inseln und Liechtenstein geschaffen hätten – heute muss man ja Zypern hinzufügen. Das sei nicht tolerierbar und so propagierte er den Vorschlag des Wirtschafts-Nobelpreisträgers James Tobin, Finanztransaktionen mit einer – niedrigen – Steuer zu belegen.

Dieser Vorschlag führte letztendlich zur Gründung des globalisierungskritischen Netzwerks **attac** (Akronym aus: *a*ssociation pour la *t*axation des *t*ransactions financières et pour l'*a*ction *c*itoyenne, zu Deutsch: *Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen*) am 3. Juni 1998 in Frankreich als gemeinnützige Organisation, die sich für die Propagierung der Tobin-Steuer einsetzte. Heute hat Attac 90.000 Mitglieder in 50 Nationen und auch andere Themen, die sich jedoch alle aus dem Grundkonsens ableiten, dass eine andere Welt möglich sei.

„Eine andere Welt ist möglich!“

Dieser Meinung sind auch die 27 Männer und Frauen aller Alters- und Berufsgruppen, die sich am 20. März um 20:00 Uhr im Restaurant „Schiff“ in Bihlerdorf/Blaichach trafen, um die Attac-Regionalgruppe Oberallgäu zu gründen. Die Gruppe trifft sich zukünftig an jedem 1. und 3. Mittwoch eines Monats um 20:00 im Restaurant „Schiff“ in Bihlerdorf/Blaichach und wird sich – als Ergebnis von mehreren Treffen zuvor, ganz in der Tradition von attac mit Finanzen beschäftigen und damit, die vielen bereits im Allgäu bestehenden Gruppen sowie engagierte Einzelpersonen zu vernetzen. Die Beschäftigung mit den Entwicklungen im – im weitesten Sinne – Finanzbereich soll auch dazu führen, entsprechenden regionalen Entwicklungen Einhalt zu gebieten.

Die Gruppe heißt jedeN, der/die sich dafür einsetzen will, dass eine andere Welt möglich ist, willkommen.